

Gesundheitswissenschaften

Hebammen



FH KREMS
UNIVERSITY OF APPLIED
SCIENCES / AUSTRIA

Bachelor



DIE BESONDERHEITEN

WARUM SOLLTEN SIE SICH FÜR DAS BACHELOR-STUDIUM
HEBAMMEN IN KREMS ENTSCHEIDEN?

Begleitung der
Frau und
der ganzen
Familie

Als Hebammen-Studierende werden Sie nicht nur für die Geburt selbst ausgebildet, sondern auch für die Betreuung der Schwangerschaft, des Wochenbetts, für die Stillberatung sowie für die Begleitung der Familie im ersten Lebensjahr. Darüber hinaus gehören **Aufklärung, Verhütung und Kinderwunsch** zum Kompetenzbereich einer Hebamme.

Neue Wege
in der
Hebammen-
Lehre

Neu in unserem Studiengang ist der Fokus auf **Gesundheitsförderung** und Prävention. Auch Themen aus der Neonatologie und Kinderheilkunde werden aufgegriffen. Fachspezifische Lehrveranstaltungen werden zum Teil in Englisch abgehalten. Simulationen und Fallbeispiele, unter anderem das Training geburtshilflicher Notfälle und die Neugeborenen-Reanimation, werden im IMC **Health Lab** geübt. Neben der Fachexpertise stehen Fächer zur **Persönlichkeitsbildung** und zum **Praktikumscoaching** im Mittelpunkt.

Praktikum mit
internationalen
Optionen

Um Ihnen die Praktikums- und Jobsuche zu erleichtern, arbeiten wir eng mit geburtshilflichen Abteilungen im **In- und Ausland** zusammen. Dabei lassen wir Sie nie allein. So unterstützt Sie etwa das **Praktikumscoaching** vor, während und nach Ihren Praktika. Die offene und empathische Betreuung an der IMC FH Krems wird seit Jahren in Umfragen bestätigt.

Tipp

Nicht nur Frauen, die selbst bereits Kinder haben, können gute Hebammen sein. Auch Männer werden zum Studium zugelassen. Wichtig ist Ihre Fähigkeit, ruhig, gelassen und klar mit stressbehafteten Situationen umzugehen und Ihre Kompetenzen in jeder Situation individuell angepasst einzusetzen.

AUF EINEN BLICK



Vollzeit | Montag – Freitag

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel von Montag bis Freitag zwischen 8 und 20 Uhr statt.



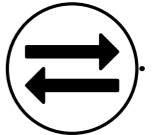
Deutsch

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, doch einzelne Lehrveranstaltungen werden auf Englisch gehalten – für Sprachenverständnis und kulturelles Feingefühl. So werden Sie fit für Betreuungssituationen im multikulturellen Umfeld.



Sechs Semester

Sie schließen Ihr Studium nach drei Jahren ab und erarbeiten sich in diesem Zeitraum 180 ECTS-Punkte. Bachelor of Science in Health Studies (BSc) heißt Ihr akademischer Grad, den Sie zum Studienabschluss verliehen bekommen.



72 Wochen Praktikum

Sie können das Erlernte sofort in die Praxis umsetzen. Die Praktika sind verpflichtender Bestandteil des Studiums.



€ 363,36/Semester

Das ist der Studienbeitrag, den Sie als EU-/EWR-Staatsbürgerin bzw. -Staatsbürger zuzüglich des ÖH-Beitrages bezahlen.



DER FAKTENCHECK

FAKTEN SPIELEN IN UNSERER ZEIT EINE WICHTIGE ROLLE,
DESHALB HABEN WIR DIE WICHTIGSTEN FÜR SIE ZUSAMMENGEFASST:

2.000 Praxisstunden

vom ersten bis zum sechsten Semester
sind fester Bestandteil des Studiums.

Die **Beschäftigungsquote**
nach dem Studium liegt bei **99%**.

Sowohl das Wahl- als auch das Pflicht-
praktikum im **vierten Semester**
können im Ausland absolviert werden.

Wir bereiten Sie sowohl auf die
Tätigkeit in der Klinik als
auch auf die **freiberufliche**
Hebammenarbeit vor.

BEOBACHTEN – BERATEN – BETREUEN

Als Hebamme arbeiten Sie auf Augenhöhe mit Frauen zusammen, um ihnen die erforderliche Unterstützung, Betreuung und Beratung während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett zukommen zu lassen. In Ihrer Arbeit spielen vorbeugende Maßnahmen eine wichtige Rolle – Sie erkennen darüber hinaus Komplikationen bei Mutter und Kind. Sie gewährleisten notwendige medizinische Hilfestellungen und können Notfallmaßnahmen durchführen.

ERFOLGSKONZEPT: THEORIE + PRAXIS

DAS STUDIUM UMFASST DREI SÄULEN

1

Die Grundlagen In den Semestern 1–4

In den ersten vier Semestern vermitteln wir Ihnen ein umfangreiches Wissen in allgemeiner und fachspezifischer Anatomie, Physiologie und Pathologie.

Wir lehren die Basiskompetenzen für die Hebammenarbeit, geben Einblicke in Gesundheitsförderung und Prävention und vermitteln Ihnen auch wissenschaftliche Kompetenzen, die Sie zum Verfassen Ihrer Bachelorarbeit brauchen.

2

Der praktische Teil In den Semestern 1–6

Viel Praxis hilft Ihnen beim sofortigen Berufseinstieg. Deswegen verbringen Sie bei uns ein Drittel Ihres Studiums in Praktikumsseinrichtungen.

Pro Semester sind die erforderlichen Praxiszeiträume eingerechnet. Im vierten Semester können Sie einen Teil des Berufspraktikums auch im Ausland verbringen. Wir coachen und beraten Sie dabei.

3

Die Vertiefung In den Semestern 3–6

Ab der Mitte Ihres Studiums vertiefen Sie die erlernten Fähigkeiten. Zum Beispiel arbeiten Sie gemeinsam mit anderen Studienkolleginnen und -kollegen an komplexen Fallbeispielen und Fragestellungen.

Auch herausfordernde Bereiche wie die Trauerarbeit und andere psychosoziale Problemstellungen werden aufgegriffen und diskutiert. Dazu gehört auch die Supervision – diese hilft Ihnen, das Erlebte (aus dem Praktikum) gut zu verarbeiten.

Johanna Balassa stammt aus Innsbruck und ist für ihr Studium an der IMC FH KREMS nach Wien gezogen. Sie hat in Innsbruck bereits die Ausbildung zur Volksschullehrerin absolviert. Außerdem ist sie seit ihrem 16. Lebensjahr Profisportlerin – als Skeletonfahlerin.

September 2018

Als Profisportlerin war ich immer viel unterwegs. Für den österreichischen Bob- und Skeletonverband fuhr ich als professionelle Skeletonfahlerin zu Wettbewerben auf der ganzen Welt. Meine Ausbildung habe ich nebenher gemacht, um neben dem Leistungssport abgesichert zu sein, da immer etwas passieren kann. Nachdem ich mit Skeleton aufgehört habe, habe ich mich in Innsbruck, Wien und KREMS für das Hebammenstudium beworben und an allen drei Hochschulen wurden mir Studienplätze angeboten. Ich hatte die Qual der Wahl und habe mich für KREMS entschieden. Meine Cousine studiert auch hier und KREMS hat einen sehr guten Ruf. Vom Bauchgefühl her ist das hier meine Traum-Fachhochschule.

Ich habe mich immer schon für Humanmedizin interessiert, meine Mutter ist Hebamme, so habe ich die Faszination dieses Berufs mitbekommen. Ich war schon bei drei Geburten dabei, das hat mir sehr gut gefallen und war ausschlaggebend für meine Studienwahl.

Von Wien aus werde ich pendeln, da ich auch das Studentenleben in der Bundeshauptstadt genießen möchte. Neben dem Sport entspanne ich mich beim Klavierspiel bzw. generell bei Musik.

Besonders gut finde ich, dass ich an der IMC FH KREMS gleich im ersten Semester praktische Erfahrungen sammeln kann und das theoretisch Gelernte praktisch umgesetzt wird. Dann kann man auch sehen, ob das wirklich der passende Beruf ist.


Aufgrund der kleinen Zahl an Studentinnen und Studenten bist du hier keine Zahl, sondern eine Person, auf Persönlichkeiten wird individuell eingegangen. Die Frauen, die hier studieren, können wirklich aus sich herauskommen und werden möglichst gut in die richtige Richtung dirigiert.

Tipp

Es ist ganz wichtig, selbstbewusst zum Bewerbungsgespräch zu gehen. Dabei ist es egal, wie gut die anderen in Deiner Gruppe sind. Du darfst Dich nicht verunsichern lassen, sonst kannst Du gar nicht wirklich zeigen, was Du kannst. Auch eine Hebamme muss in ihrem Beruf selbstsicher sein.

VOM BAUCHGEFÜHL HER
IST DAS HIER MEINE
TRAUM-FACHHOCHSCHULE.
JOHANNA, 23





HIER BEGEGNEN
SICH VORTRAGENDE
UND STUDIERENDE
AUF GLEICHER
AUGENHÖHE.

MIRIAM, 25

Die ganz persönlichen Geschichten

Miriam Schaller stammt aus Gleisdorf in der Steiermark, ist 25 Jahre alt und studiert im zweiten Studienjahr. Sie hat ein abgeschlossenes Kunststudium, ist aber dennoch begeisterte Hebammen-Studierende.

September 2018

Ich ernte sehr erstaunte Blicke, wenn ich erzähle, dass ich ein abgeschlossenes Kunststudium in der Tasche habe, aber den Studiengang Hebammen absolviere. Mein Lieblingsmaler ist Gustav Klimt und ich male selbst sehr gerne. Zu meiner aktuellen Ausbildung gibt es da keine Schnittpunkte. Kein Wunder also, dass viele überrascht sind. Niemand in meiner Familie arbeitet im Gesundheitswesen, ich bin einen völlig unerwarteten Weg gegangen.

Meine Entscheidung habe ich aufgrund eines einprägsamen Erlebnisses gefällt. Ich verbrachte ein soziales Jahr in Südamerika. In Iquitos, Peru, war ich in einem Dorf, das man nur auf dem Fußweg nach einem viertägigen Marsch erreicht. Dort habe ich eine Hausgeburt miterlebt – das war wohl das Beeindruckendste in meinem gesamten sozialen Jahr. Alle Frauen aus dem Dorf kamen zusammen und versammelten sich vor dem Haus der Gebärenden. Als Frau wurde ich ebenfalls dazu eingeladen. Im Laufe meiner Reise hatte ich plötzlich viele Berührungspunkte mit Hebammen. So wurde mir das Berufsbild nähergebracht. Ich nahm an einem Geburtsvorbereitungskurs teil, ich lernte das Frausein und Mutterwerden aus einer neuen Perspektive kennen und habe begonnen, mich intensiv damit zu beschäftigen. Wieder zurück in Österreich habe ich dann mein Interesse vertieft, viel dazu gelesen und mich umgehört, wo es dazu Ausbildungen in Österreich gibt. So bin ich auf den Studiengang Hebammen an der IMC FH Krams gestoßen und nun kann ich seit vergangem Jahr aus meinem tiefen Interesse endlich noch mehr machen. Unerwartet war für mich die Vielfalt im Studium – sowohl was vorgetragen wird, als auch wie das geschieht. Außerdem begegnen sich hier Vortragende und Studierende auf gleicher Augenhöhe.

Tipp

Für mich war das Schwierigste beim Aufnahme-gespräch, die Nervosität in Zaum zu halten. Du solltest Dich sehr gut mit den einschlägigen Quellen aus der Hebammen-Literatur auseinandersetzen, wenn Du Dein Thema präsentierst. Der psychologische Eignungstest ist zu schaffen, wenn Du Dich gut vorbereitest – hier geht es nicht um Schnelligkeit, sondern um Genauigkeit.

Hannah Zöchbauer kommt aus Furth bei Krems. Die 25-Jährige studiert im dritten Studienjahr und liebt es, mit Menschen zu arbeiten. In ihrer Freizeit sieht sie Lesen als ihr größtes Hobby – ihre Lieblingsautorin ist Jojo Moyes.

September 2018

Ich bin ein offener Mensch – das habe ich von meiner Mutter, die auch im Sozialbereich tätig ist. Schon von Kindheit an habe ich viel Positives von meiner Mutter mitbekommen, unter anderem, wie wichtig es ist, respektvoll und wertschätzend mit Menschen umzugehen.

Schon nach dem ersten Studienjahr bin ich selbstbewusster geworden – sowohl vom Charakter her als auch im Umgang mit den Schwangeren und Gebärenden. Mit mehr Selbstbewusstsein hat man auch viel mehr Sicherheit bei den verschiedenen Aufgaben. Man lernt, kritischer zu sein, mehr Dinge zu hinterfragen und sich selbst besser zu reflektieren. Man lernt auch seine Grenzen kennen, wie weit man gehen kann und wann man wieder auf sich selbst schauen muss, wann Geist und Körper erschöpft sind und Ruhe brauchen. Am Anfang gab es auch viel Unsicherheit und mitunter Überforderung, mittlerweile bin ich gut im Krankenhausalltag involviert und finde mich gut zurecht. Ich kenne die Abläufe und fühle mich wohl damit. Anfangs waren die Geburten die absoluten Highlights für mich. Ich musste mich immer bemühen, nicht mit den Eltern mitzuweinen, weil ich so gerührt war. Es ist schön dabei zu sein, wenn ein neues Menschenleben beginnt. Auch bestandene Prüfungen, Lernerfolge und Handgriffe, die zur Routine werden, blieben mir sehr im Gedächtnis. Selbst die Blutabnahme wurde zur Routine.

Ich genieße das Zusammensein mit meinen Freunden an der IMC FH Krems. Das Wiedersehen mit den Kolleginnen nach dem Sommer und der Erfahrungsaustausch sind immer etwas ganz Besonderes für mich. Ich finde es total schön, wenn man hört, was die anderen im Praktikum erlebt haben, und richtig mitfiebert. Es ist toll, in dieser angenehmen Atmosphäre zu studieren.

Tipp

Das Studium macht Dich selbstsicherer. Dadurch wirst Du auch im Umgang mit Schwangeren und Gebärenden gestärkt und die Beratung wird besser. Im ersten Praktikum habe ich vieles erst richtig begriffen. Theoretisch am Modell zu arbeiten macht es schwierig, manche Dinge zu verstehen, doch wenn Du dann in der Praxis arbeitest, weiß Du ganz genau, was gemeint ist.

ZUM ERSTEN MAL BEI
EINER GEBURT LIVE DABEI
ZU SEIN, DAS WERDE ICH
NIE VERGESSEN.
ICH MUSSTE MICH
BEMÜHEN, NICHT MIT
DEN ELTERN MITZUWEINEN.

HANNAH, 25



MIT EINEM JAHR
BILDUNGSKARENZ
UND ZWEI JAHREN
MIT SELBSTERHALTER-
STIPENDIUM KONNTE
ICH MIR DAS STUDIUM
SCHLIESSLICH
ERMÖGLICHEN.

Angela, 33



Die ganz persönlichen Geschichten

Angela Barth ist 33 Jahre alt und wohnt in Krems. Die Absolventin arbeitet im Universitätsklinikum Tulln. Vor dem Studium war Angela schon neun Jahre lang als Kindergartenpädagogin inklusive Montessori-Ausbildung tätig.

September 2018

Hebammenwissenschaften war schon immer ein Bereich, der mich sehr interessiert hat. Schwangerschaft, Säuglinge, die Mutterschaft – all das fand ich stets spannend und aufregend. Ich war dreimal beim Openhouse der IMC FH Krems, bis ich es wagte mich zu bewerben – vor allem, weil ich schon im Berufsleben stand und sichergehen musste, ob ich mir das leisten kann. Mit einem Jahr Bildungskarenz und zwei Jahren mit Selbsterhalter-Stipendium war es dann schlussendlich möglich. Außerdem hat mich meine Familie sehr in meinem Entschluss bestärkt – das war enorm wichtig.

Das Wertvollste im Studium war für mich die vielfältige Praxiserfahrung in verschiedenen Häusern. Ich habe von mehreren Hebammen profitieren können, denn jede hat einen anderen Schwerpunkt. So war ich schon während des Studiums bei Hausgeburten dabei. In diesem Bereich möchte ich auch später arbeiten, das kann ich mir sehr gut vorstellen.

Tipp

Wenn Du Dich für das Studium interessierst, musst Du Dir im Klaren sein, dass es sehr oft um die Betreuung der Wöchnerinnen und Familien geht, nicht nur darum, dass „Babys so süß sind“. Das sollte nicht Dein Hauptmotiv sein. In den Kliniken gibt es außerdem viel Schreiarbeit und Dokumentation – auch das gehört dazu.

DIE UNIVERSITÄTSSTADT KREMS: KLEIN, ABER OHO

Krems hat die größte Hochschuldichte in Österreich

Fünf Hochschulen auf 52 km² – gemessen an ihrer Größe hat Krems die höchste Hochschuldichte Österreichs, manche behaupten sogar Europas. Krems, so sagen unsere internationalen Gäste, liegt in der „Greater Vienna Region“: Innerhalb von einer Stunde erreichen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Bundeshauptstadt Österreichs.

Das Besondere an der historischen Stadt am Fluss

Krems liegt eingebettet zwischen der Donau und zahlreichen Weinbergen in einer der schönsten Kulturlandschaften Österreichs, am Beginn der Wachau – laut UNESCO ein Weltkulturerbe. Zahlreiche Einkaufs- und Sportmöglichkeiten und eine historische Innenstadt mit Fußgängerzone laden zu Freizeitaktivitäten ein. Die Lokalszene ist sehr vielfältig und entwickelt sich prächtig.

Jung, dynamisch, umweltfreundlich

Krems ist eine pulsierende Uni-Stadt – familiär und doch international mit ihren 13.000 Studierenden aus 67 Nationen. Die jungen Menschen beleben die charmante Kleinstadt und verleihen ihr ein besonderes Flair. In Krems können Sie sich zu Recht wohl und sicher fühlen. Unsere Studierenden schätzen besonders, dass sie weder Auto noch öffentliche Verkehrsmittel brauchen, denn alle Distanzen sind zu Fuß oder mit dem Rad erreichbar.

Der IMC Campus Krems – einzigartig in Österreich

Wenn Sie Hebammen studieren, verbringen Sie Ihre Studienzeit am topmodernen IMC Campus Krems. Hier studieren insgesamt etwa 10.000 Studierende, weit mehr als 2.000 davon an der IMC FH Krems. Der Campus ist für die Studierenden Lebensqualität pur und bietet den perfekten Rahmen, um zu lernen und gemeinsam die Freizeit zu verbringen.



IMC FH KREMS
IN ZAHLEN

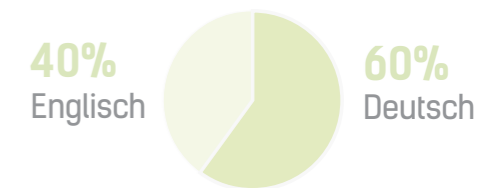


* Universum Ranking 2017
unter den österreichischen FHs

17 Bachelor-Studiengänge

11 Master-Studiengänge

3 Lehrgänge



7.900+

Absolventinnen & Absolventen



2.700+

Studierende aus

50+

verschiedenen Nationen

600+

Lehrende und Forschende



IMC Fachhochschule Krems

Piaristengasse 1
A-3500 Krems – Österreich

Studienberatung

T: +43 2732 802 222

E: information@fh-krems.ac.at

I: www.fh-krems.ac.at

Dieser Studiengang wird vom Land Niederösterreich gefördert.



Version: 09/2018